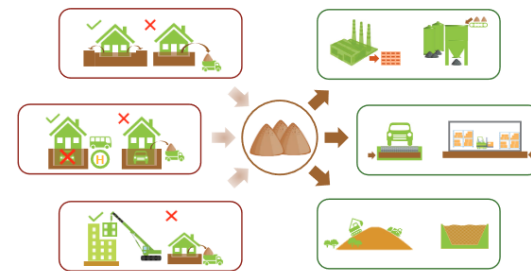


Umgang mit Bodenaushubmassen

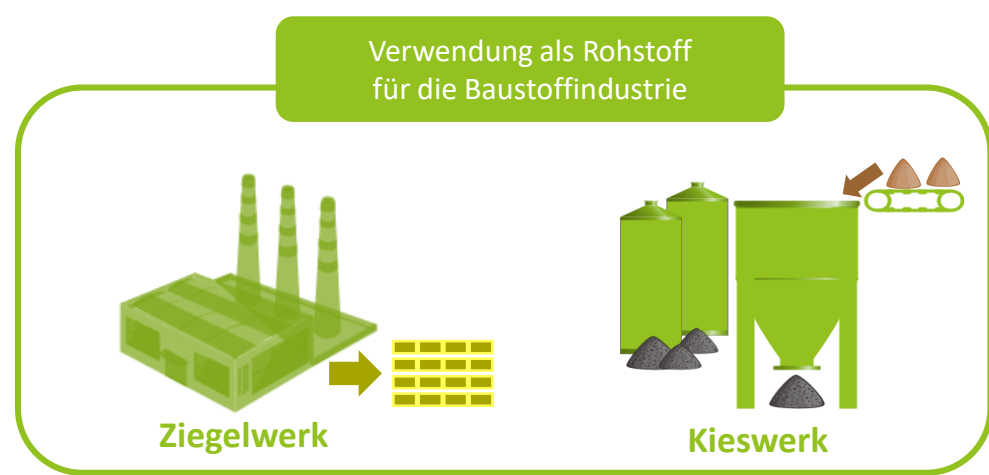
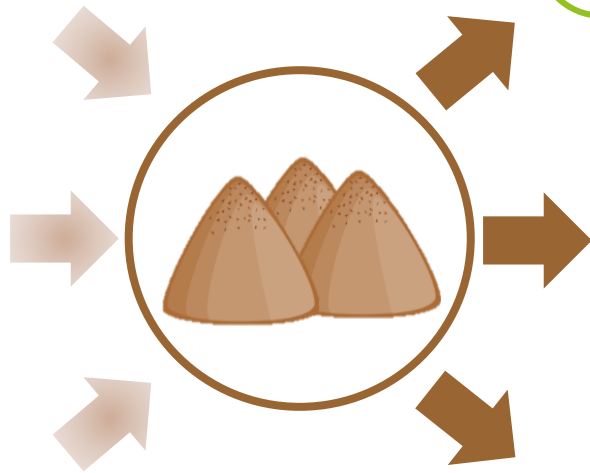
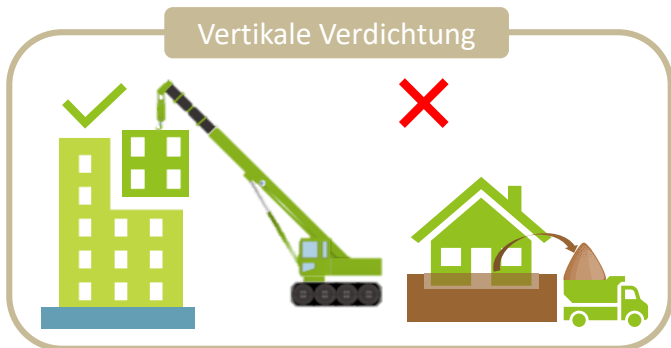
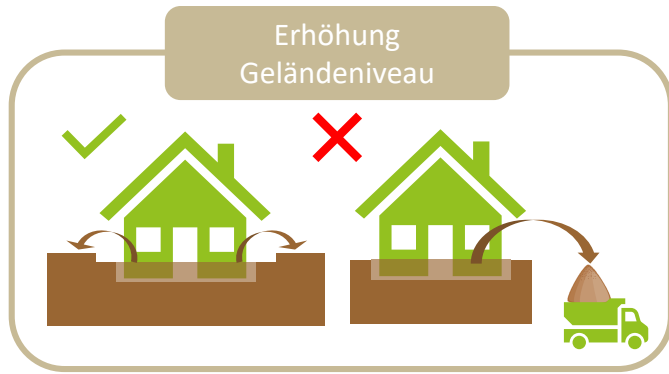
Impulse aus der Landesstrategie Bodenmanagement

Florian Knappe

BODENMANAGEMENT IN RHEINLAND-PFALZ



https://lfu.rlp.de/fileadmin/kreislaufwirtschaft_bau/pdf_s/20230127_Landesstrategie_Bodenmanagement.pdf



Allgemeine Maßnahmen

- Evaluierung der Landesstrategie für Bodenmanagement alle 5 Jahre und ggf. Anpassung
- Weitere Verbesserung der Informationsvermittlung Leitfäden, Handreichungen, Internetauftritt etc. pp.
- Qualifizierungsangebote für Planer, Bauausführung und Verwaltung mit Unterstützung des Landes
- Würdigung vorbildlichen Handelns
Öffentlichkeitsarbeit für Best Practice Beispiele
- Rechtliche Klärung Abfallende
(Umwelt und Bautechnik)

Vermeidung von Bodenaushub

- Möglichkeiten der städtebaulichen Verdichtung/Optimierung der Bebauungspläne
Bebauungspläne mit höheren GFZ, Anpassung Stellplatzschlüssel
Bodenbörsen
- Flächenerschließung vorrangig über Konversion
Infrastruktur kann genutzt werden
- Fachlicher Austausch mit Straßenbulasträgern
Vorrangige Aufbereitung von altem Oberbaumaterial vor Ort
- Ausgestaltung von Baugruben
Lösungen im Verbau
- Praxisnahe Lösungen zur Zwischenlagerung entwickeln
in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden, der Bauwirtschaft und
den Genehmigungsbehörden
- Selektive Entnahme der Bodenmassen
Untersuchungen in situ für Oberboden sowie Unterboden

Hochwertige Verwertung von Böden

- Entnahme von Bodenproben und Untersuchung der anfallenden Bodenmassen
Bodengutachten und Beauftragung einer bodenkundlichen Baubegleitung
mindestens bei 3.000m² (BBodSchV)
- Verwertung von Böden für vegetationstechnische Zwecke
humose Böden
- Nutzung des Bodenmaterials als Rohstoff für die Baustoffindustrie
= *siehe nächste Folien* =
- Verwertung von Böden in technischen Bauwerken
(Dichtungen, Dämme, Wälle etc. pp)
- Rückgriff auf den Materialkreislauf
immer vorrangig (bspw. Straßenbaumaterial, Gleisschotter; Baustoffe Hochbau)

Bodenaushub als Rohstoffquelle

Auch Böden sollten als Rohstoffquelle verstanden werden

Bspw. über Nassklassierung

- Körnung, gewaschen
= bspw. Zuschlag bei der Betonherstellung
- Sand, gewaschen
= bspw. Zuschlag bei der Betonherstellung
- Lehm / Schluff / Ton
= bspw. Ziegelindustrie
= bspw. Lehmbau



feess

IAB

ifeu

INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

ZAG

Zentrum für Angewandte
Geowissenschaften (ZAG)

Heinrich Feeß GmbH & Co. KG
Heinkelstr. 2
73230 Kirchheim/Teck

Vorhaben:

„Entwicklung eines Verfahrens zur vollständigen Aufbereitung und hochwertigen Verwertung von Boden- und Bauschuttmaterial für ressourcenschonende Baustoffe“

Abschlussbericht über ein FuE-Projekt,
gefördert unter dem Aktenzeichen AZ 32046/01 von der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt

von:

Walter Feeß
Tel.: 07021 9859-8
Mail: info@feess.de

Kirchheim/Teck, den 31.03.2020

Stationäre Aufbereitung von Bodenaushub

(Schwertwäsche – Nassklassierung)



Primäre Rohstoffe aus sekundären Quellen

Bodenaushub als Rohstoffquelle



Limitierender Faktor: abschlämmbare Anteile

Kieswerke müssen tlw. auch mit höheren Anteilen klar kommen

Sande, Kiese entsprechen DIN EN 12620
(selbst bei mobiler Anlagentechnik)

Stationäre Anlagen, spezialisiert auf die Nassklassierung
von Bodenaushubmassen kommen mit 30-50% klar



Immer dann, wenn sich keine Verwertungsmöglichkeiten außerhalb gegeben sind

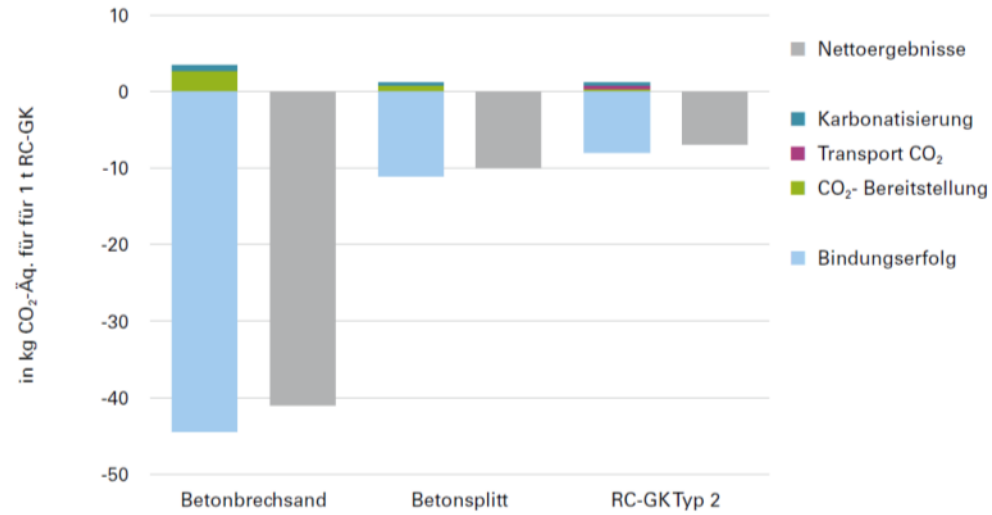
- Nutzung der Bodenmassen zur Erfüllung von Rekultivierungs- und Renaturierungsaufgaben
- Erhöhte Materialwerte stehen dieser Verwertung nicht immer entgegen
- Verfüllgenehmigungen auf die Möglichkeiten zur Annahme von Böden mit höheren Materialwerten prüfen

Deponien sind das letzte Glied in einem Recyclingsystem

- Prüfung, ob als Deponiebaustoff verwendbar
- Deponien zur Ausschleusung von belasteten Bodenmaterialien aus dem Kreislauf
gemeinsamen Strategie zur Sicherstellung auch mittelfristig ausreichender Ablagerungs-
kapazitäten für Bodenaushubmassen
- Verbindliche Regelungen zur Abfallannahme und Nachweisführung
ggf. konkrete Vorgaben zur Nachweisführung

Exkurs

Karbonatisierung von Altbeton = klimafreundlicher Baustoff auch für Straßenbau =





INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Florian Knappe

florian.knappe@ifeu.de